

**DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL**  
**Die Passion 2020-Serie**  
**SHOUD 10**  
**mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe**  
**dem Crimson Circle präsentiert am**  
**06. Juni 2020**  
[www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com)

*Übersetzung: Birgit Junker*

*Lektorat: Gerlinde Heinke*

Ich Bin Das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Willkommen, meine lieben Freunde, zu Shoud 10 der Passion 2020-Serie. Wir sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Ich meine, nicht nur hier in der Villa Ahmyo, sondern wir, als Shaumbra, als Gruppe, sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

Es gibt auf diesem Weg keine Irrtümer, und für all diejenigen, die sich dies zu einem späteren Zeitpunkt ansehen, für diejenigen, die wir die Neuen nennen, die hereinkommen, ihr werdet feststellen, dass dies hier - und die nächsten paar Shouds - so ein bedeutender Shoud ist, so bedeutsam, eine Art Wendepunkt, ein Meilenstein, die Zeit der wahren Realisierung.

Im Laufe der Jahre hatten wir viele Shouds, viele Gespräche über viele verschiedene Themen, und wie ihr wisst, ist einiges davon einfach nur pure Ablenkung. Weiter nichts - Unterhaltung, Ablenkung -, hoffentlich ab und zu etwas Weisheit und ein paar gute Informationen, aber jetzt, insbesondere bei diesen nächsten drei Shouds, kommen wir zu einem so wichtigen Punkt.

Tatsächlich werde ich bei dieser Passion 2020-Serie darum bitten, dass wir insgesamt 12 Shouds haben werden. Es wird also diesen Monat sein, Juni, dann Juli, dann August. Danach werden wir die neue Serie starten, aber diese nächsten drei Monate sind so wichtig, auf so schöne Weise wichtig.

Ich weiß, dass es die Neuen geben wird, die von jetzt an in einem Jahr, in fünf, in zehn Jahren zu dieser Sache hier kommen werden, und sie werden direkt zu diesem hier springen wollen, weil sie alles darüber gehört haben. Sie haben gehört, dass diese Shouds 10, 11 und 12 die Höhepunkte waren. Sie werden bei dem Ganzen direkt mittendrin sein wollen. Sie wollen es fühlen und vielleicht für sich selbst erleben. Das ist gut so. Sie werden

dennoch feststellen, dass sie zu einigen der vorherigen Shouds zurückgehen möchten, weil wir dies gemeinsam aufgebaut haben. Ich meine, es war ein Aufbauprozess. Es ist ein Ausdehnungs- und Wachstumsprozess gewesen. Wir haben es gemeinsam getan und jetzt kommen wir zu diesem hier.

Und dann gibt es diese große Frage: „Nun, was kommt dann als nächstes, nach Shoud 12?“ Nun, wie wir in Keahak besprochen haben, gibt es wirklich kein „Was kommt als nächstes“.

Wisst ihr, der Mensch liebt es, ständig diese Frage zu stellen: „Was kommt als nächstes?“ Er will wissen, was in Zukunft passieren wird, und wenn ihr in Keahak seid, wisst ihr, dass wir darüber gesprochen haben, dass es keine Zukunft gibt. Es gibt kein „Was kommt als nächstes?“. Es ist alles im Jetzt. Es passiert alles zugleich. Es gibt keine Angst mehr vor „was kommt als nächstes“. Es gibt keine Sorge über die Zukunft mehr, ob es eure Zukunft ist, oder ob es sich sogar um die Zukunft des Planeten handelt. Diese Dinge verschwinden einfach. Es ist alles im Jetzt-Moment. Es geschieht alles zugleich und das Ergebnis ist etwas, worüber ihr euch keine Sorgen machen müsst, weil ihr wisst, dass es perfekt ist, weil eure Energie euch dient. Es gibt keine Besorgnis mehr darüber, „Wie wird dies ausgehen? Wie wird das ausgehen?“ Ihr wisst, wie es ausgeht, weil es eure Energie ist, die euch dient. Also, ja, wir werden noch ein paar mehr machen.

Dies ist der Sommer der Passion, so werde ich es nennen. Der Sommer der Passion. Einige von euch, die schon ein bisschen älter sind, erinnern sich vielleicht an den Sommer der Liebe, damals in den 60er Jahren. Aber vielleicht wird euch das hier als der Sommer der Passion in Erinnerung bleiben, wo ihr letztendlich die Realisierung erlaubt und letztendlich zur Realisierung kommt, was mich nach einer Tasse dieses köstlich guten Kona-Kaffees zu meinem nächsten Thema bringt. Ich habe mich daran gewöhnt, seit Cauldre und Linda so viel Zeit hier verbracht haben. Ich habe mich an diesen köstlichen Kona-Kaffee gewöhnt. Man kann die Erde im Kaffee fühlen. Man kann die einheimische Stimmung fühlen. Man kann die Insel und das Meer fühlen. Ich hoffe also, dass sie viel davon mitnehmen, damit ich das weiterhin genießen kann, wenn sie zu ihrem Haus in Colorado zurückkehren. Aber ich schweife ab.

## **Sart**

Als nächstes möchte ich kurz über unseren lieben Freund Sart sprechen. Sart. Viele von euch haben ihn durch die Shouds kennengelernt. Einige von euch hatten das Vergnügen, ihn zu treffen. Er ist gerade hier neben mir. Er ist hier bei diesem Shoud. Er ist sehr glücklich. Er strahlt. Er ist begeistert. Er ist sehr erfreut über diese ganze Welle der Liebe und über diese Gefühle, die Shaumbra für ihn in den sozialen Medien hat, allein über die Gespräche unter Shaumbra. Er wusste nie, wie sehr er gemocht wurde. Er hatte nie bemerkt, wie viele Shaumbra ihn auf der ganzen Welt kannten und mit ihm lachten und seine Energie fühlten. Es hat ihm enorm viel Freude bereitet.

Wisst ihr, ich möchte sagen, dass er realisiert war, und eine Art Kurzversion der Geschichte - Cauldre hat diesen Monat in seinem Newsletter-Artikel etwas darüber geschrieben - aber die Kurzversion der Geschichte ist, dass er jahrelang zu den Shouds gegangen ist, und er die Art von Shaumbra war, die das Gefühl hatten, dass zuerst viele andere ihre Realisierung haben würden. Er fühlte sich einfach nicht so spirituell oder an der Spitze dessen, was wir tun. Er liebte es, er liebte Shaumbra, aber er hatte nie das Gefühl, einer der Ersten zu sein.

Ein paar Wochen vor seinem Tod, vor seinem Übergang, der übrigens - und er fügt hier einige Kommentare hinzu, die ich an euch weitergeben werde -, aber er erinnert euch alle daran, dass der Tod sehr, sehr leicht ist. Er sagt gerade: „Es gibt überhaupt nichts zu befürchten.“ Tatsache ist, dass er sehr viel leichter ist als die Geburt. Wenn ihr also immer noch irgendwelche Ängste oder Hemmungen bezüglich des Todes habt, lasst es euch von Sart gesagt sein, einem Mann, der es gerade getan hat. Es ist sehr leicht. Es ist gewissermaßen sehr befreiend.

Es war ungefähr zwei Wochen vor seiner Realisierung und, wie Sart so war, ging er seinem Geschäft nach. Er liebte die Erde, und das meine ich wörtlich. Er liebte Erde. Das war sein Beruf - Erde zu bewegen. Er liebte es, im Dreck zu arbeiten, und er liebte die große Ausrüstung, mit der er die Erde bewegte, aber er liebte es auch, sich einfach die Hände schmutzig zu machen.

Nun, er hatte natürlich, wie ihr alle, viel über das Erlauben gehört. Er kannte das Wort „erlauben“. Er verstand diese ganze Sache, sich in die Realisierung hinein zu entspannen von einem konzeptuellen oder mentalen Standpunkt aus, aber er hatte es, wie so viele, nicht wirklich verinnerlicht. Es war ein Gedanke. Es war ein nettes Wort, ein nettes Klischee, aber er hatte wirklich nicht integriert, was das bedeutete.

Nun, ein paar Wochen bevor er überwechselte, bekam er endlich ein großes „Aha“-Erlebnis. Er hatte in den vergangenen Wochen einige sehr seltsame Träume gehabt, sogar bereits davor, sehr - nun, einige von euch könnten die Träume als verstörend bezeichnen, und er versuchte herauszufinden, worum es dabei ging. Aber es ging wirklich um eine endgültige Freigabe. Ihr werdet das häufig in eurem Traumzustand erleben. Ihr werdet irgendwie diese endgültige Freigabe von Dingen erleben, bei denen der Drache sich bemüht hat, dass ihr sie loslasst.

Also, letztendlich begriff er das Erlauben - nicht hier oben, sondern hier drinnen - und es schlug bei ihm ein. Es traf ihn - „Erlauben! Es bedeutet einfach, loszulassen! In mein Selbst Vertrauen zu haben, in das Ich Bin, den Meister, den Menschen insgesamt, und einen natürlichen Prozess zu erlauben.“ Nicht darüber nachzudenken oder zu versuchen, Erlauben auszuführen, sondern das war's, einfach nur Erlauben, so, als würde man alle Fenster und Türen seines Hauses öffnen und alles reinlassen. Er *begriff* es auf eine immens tiefgreifende Weise.

Und dann erlaubte er einfach nur noch für die nächsten paar Wochen. Er erlaubte alles in sein Leben hinein. Kein Zurückhalten, kein Versuch, es zu ergründen, keine Verarbeitung oder irgendeines dieser anderen Dinge, sondern einfach nur erlauben.

Er erlaubte so viel, dass er eines Tages, kurz nachdem er draußen mit Erde gearbeitet hatte, wieder ins Haus ging und plötzlich diesen Strudel spürte, eine Art warmen, schönen Strudel, fast so, als würde er in eine Art warmes, schönes Wasser getaucht werden, aber ein Wasser, in dem man nicht ertrinken konnte, und ein Wasser, das belebend war, und ein Wasser, das jegliche Schmerzen im Körper freigab, jegliche alten „Mist-Gedanken“ im Kopf, wie Sart sagen würde. Er war in diesem wunderschönen Strudel, der mindestens eine Stunde oder so anzudauern schien. Er kann sich nicht erinnern, was er in dieser Zeit getan hat. Er saß wahrscheinlich einfach nur auf einem Stuhl oder, er sagt, dass er glaubt, er war tatsächlich draußen auf seinem Balkon, aber er war in diesem Strudel einfach nur voller Ehrfurcht vor dem, was er fühlte. Er hatte so etwas noch nie zuvor gefühlt und dann entfuhr ihm ganz plötzlich, nun, wie Sart so ist, dieses große: „Oh, Mist! Oh Mist! Ich glaube, ich bin gerade gestorben. Ich glaube, ich bin gerade übergewechselt, weil ich meinen Körper nicht fühle, zumindest nicht so, wie ich es vorher getan habe. Ich habe keine Konflikt-Gedanken in meinem Gehirn. Alles ist einfach ausgeglichen. Alles ist in einem Gefühl von Einheit, aber keine Einheit im Außen, sondern eine Einheit im Inneren.“

Alles war in einem Zustand der Vollkommenheit und des Seins, aber keine Vollkommenheit, die der Verstand jemals aushecken könnte; es war einfach alles da. Plötzlich fühlte er sich absolut frei, aber dennoch sagte er: „Oh, Mist! Ich glaube, ich bin gerade übergewechselt“, weil er buchstäblich sah, wie sein Körper auf dem Boden lag. Sein Körper hatte einen Herzinfarkt gehabt, und er wurde aus seinem Körper befreit und befand sich jetzt in diesem schönen, aber veränderten Zustand, und er ertappte sich dabei, dass er sich tatsächlich fragte, was genau los war, weil er es nicht wirklich wusste. Er fragte sich, ob er tot war und es wurde bald offensichtlich, dass er es war. Er war es, weil ich plötzlich da war. Tobias war da. Kuthumi und so viele andere waren da, und als er FM sah, der zuvor als John Kuderka bekannt war, wusste er, dass er wahrscheinlich übergewechselt war. Und dann war es tatsächlich DocCE - DocCE, die ebenfalls kürzlich übergewechselt war -, die ihm irgendwie bestätigte: „Du bist jetzt also bei uns. Du bist nicht mehr auf der Erde. Du bist bei uns.“

Nun, wie es seine Art war, wie Sart es tun würde, sagte er ein paarmal: „Oh, Mist! Oh Mist!“, bei dem Gedanken daran, was er zurückgelassen hatte - unerledigte Geschäfte - „Oh, Mist, was mach ich bloß?“ Aber dann brach er in sein großes Sart-Lachen aus und sagte: „Es ist egal. Es wird auf sich selbst aufpassen. Es spielt keine Rolle.“

In einigen meiner frühen Gespräche mit Sart, bevor er überhaupt im Club der Aufgestiegenen Meister ankam, gibt es eine Sache, worauf er hinweist - und er möchte, dass ich euch alle jetzt daran erinnere -, etwas, woran ich vielleicht selbst hätte denken sollen, aber er sagte: „Habt irgendeine Art Objekt für die Wiederverbindung parat.“ Denn seht ihr, wenn ihr auf eure Realisierung trefft, wenn ihr zu diesem Moment kommt, ist es nicht in Worte zu fassen, bezogen auf die Schönheit von euch, die Liebe von euch, und es ist so leicht, an diesem Punkt einfach zu transzendieren. Ich meine, aufgrund vom Tod zu transzendieren.

Also sagte unser lieber Sart: „Habt irgendein Wort oder einen Ausdruck, wie ‚Oh, Mist!‘, oder ein Objekt für die Wiederverbindung parat, um euch wieder in den Körper zu bringen, wenn ihr zu bleiben wählt, wenn ihr wählt, auf dem Planeten zu bleiben.“ Wisst ihr, wir haben das im DreamWalker Death gemacht, habt irgendetwas parat, was euch aus den

anderen Seinsbereichen zurückholt, etwas, mit dem ihr euch identifizieren könnt, vielleicht ein Lieblingsspielzeug oder ein Lieblingsmusikinstrument oder irgend sowas. Aber es ist wahrscheinlich eine gute Erinnerung, denn so viele von euch werden in den nächsten drei Monaten damit konfrontiert werden - zur Realisierung zu kommen, die letzten inneren Konflikte und Ungleichgewichte abzustreifen und so viel von eurem Lichtkörper reinzubringen. Und ihr kommt an diesen Punkt, es ist so sinnlich und verführerisch, so schön, dass ihr euch *wirklich* fragt: „Warum sollte ich wohl bleiben? Warum?“

Die Erde, in menschlicher Gestalt zu sein, ist irgendwie schwierig, ist ohnehin schwierig gewesen. Die Schwingungen der Erde sind sehr, sehr herausfordernd. Eines der Dinge, die Sart durchgemacht hat, als er gegangen ist, war das Gefühl, als wäre er in einer Dekompressionskammer. Er hatte das Gefühl, dass er für eine ziemlich lange Zeit dort war, um dekomprimiert zu werden, weil man so komprimiert und verdichtet ist, wenn man in menschlicher Gestalt auf diesem Planeten ist.

Also sagte er: „Habt dieses Wort, diesen Satz, irgendetwas parat, das euch zu eurem menschlichen Selbst zurückruft.“ Seht ihr, er hat eigentlich nie wirklich darüber nachgedacht, was im Tod passieren würde. Er dachte nie wirklich darüber nach: „Will ich bleiben oder gehen?“ Er glaubte nicht, dass er sterben würde. Er glaubte auch nicht, dass er realisiert werden würde, und das ist ein so wichtiger Punkt für euch alle. Ihr denkt vielleicht nicht, dass es sofort passieren wird, ich denke vielleicht, dass es jemand anderes sein könnte, aber er sagt: „Seid jetzt vorbereitet. Trefft jetzt die Wahl, die Wahl, ob ihr in menschlicher Gestalt bleiben wollt, weil es so verführerisch ist, wenn ihr an diesem Punkt der Realisierung angelangt seid, einfach zu sagen: „Ich bin fertig. Und ich fühle gerade solch eine immense Schönheit und Kreativität, warum zurückgehen?““

Warum zurückgehen? Weil ich weiß, dass euer Mensch und sogar euer Meister das liebend gerne tun würde.

Warum zurückgehen? Weil ihr genau jetzt zu dieser Zeit der Maschinen hier auf dem Planeten sein wollt. Es ist auch die Zeit des Virus.

Warum zurückgehen? Weil ihr das so lange geplant habt. Es ist nicht so, dass ihr für eine lange, lange Zeit bleiben müsst, außer ihr wählt es, aber fragt euch genau jetzt, wie Sart euch dazu ermahnt; fragt euch als Mensch: „Wählt ihr es, zurückzugehen?“

Und er fügt gerade auch hinzu - der Stuhl wurde weggenommen, der hier stand. Ich wollte, dass Sart sich dort hinsetzt, aber das ist in Ordnung. Bringen wir Sart's Stuhl zurück, wenn es dir nichts ausmacht, liebe Linda. Ich weiß, dass du normalerweise hier sitzt, aber wir haben diesen Monat einen Gast, wenn es dir nichts ausmacht, dass Sart hier sitzt.

LINDA: Sehr gerne.

ADAMUS: Sart sagt: „Zieht es jetzt in Erwägung“, wie er es nicht getan hat. Und vielleicht ist es das Wertvollste von Sart's Übergang, dass er euch ein paar dieser Dinge mitteilen kann. Er hat sie durchgemacht und jetzt kann er sagen: „Während ihr hier jetzt gerade als der Mensch sitzt, wollt ihr bleiben?“ Und wenn ihr sagt: „Ich bin mir nicht sicher“, wird bei euch etwas ähnliches stattfinden, wie bei ihm, dass ihr - mit all den wunderschönen,

sinnlichen Energien - buchstäblich einfach aus eurem Körper rausgeht, selbst wenn ihr versucht, es nicht zu tun.

Also, wollt ihr bleiben?

Und außerdem sagt er zu euch allen: „Ich hätte nicht gedacht, dass ich vor so vielen anderen von euch realisiert werde.“ Und, noch einmal, dies ist kein Wettbewerb, aber er dachte einfach, er wäre bei den vielen Shaumbra vielleicht am hinteren Ende. Nicht, dass er schlecht über sich gedacht hätte, aber er bewunderte einfach so viele von euch und hatte das Gefühl, dass ihr bereits Meister wärt und dass er immer noch was von euch lernte. Aber er sagt: „Es passiert einfach. Es passiert einfach“ und plötzlich seid ihr realisiert. Plötzlich erlaubt ihr. Plötzlich seid ihr da. Und seid jetzt darauf vorbereitet, denn es *wird* passieren.

Ich denke, einer der größten Schocks für Sart war, dass er plötzlich realisiert war. Ihr werdet es nicht alle so erleben wie er - ich spreche nicht von dem Teil mit dem Tod - sondern davon, das „Erlauben plötzlich zu kapiern“. Ihr werdet es alle auf unterschiedliche Weise erleben, aber seid jetzt dafür bereit. Seid vorbereitet. Nicht wahr? Er sagte: „Oh, Mist! Ja.“ Und habt dann euer Objekt oder den Satz für die Wiederverbindung parat, was euch hierher zurückbringt, und er sagt: „Es wird immer noch ein Kampf sein. Es wird immer noch diese sehr sinnliche Kraft geben, die euch scheinbar vom Planeten wegbringt. Aber letztendlich, wenn ihr euch jetzt im Klaren seid, was ihr tun möchtet, wird es so kommen, dass ihr bleibt.“

Und er sagt, er bittet euch alle wirklich darum, möglichst zu bleiben. Es gibt keine falsche... - wenn ihr auf der anderen Seite auftaucht, ist daran nichts verkehrtes - aber er bittet euch zu bleiben, weil gerade jetzt eine so wichtige Zeit auf dem Planeten ist.

Also, Danke an Sart für seine Erfahrungen und dass er sie erzählt hat, und wir möchten euch eine kleine Geschichte erzählen. Nachdem er übergewechselt ist, nachdem er sich ein bisschen akklimatisiert hat und erkannte, dass er wirklich übergewechselt ist, haben wir ihn zum Club der Aufgestiegenen Meister gebracht. Nun, wir haben eine ziemliche Feier veranstaltet, eine ziemliche Feier, und diese war eine der größten bislang, denn wir wussten, dass wir mit Sart's Ankunft im Club der Aufgestiegenen Meister Geschichten zu hören bekommen würden, dass wir Tag und Nacht lachen würden, dass er uns so sehr mitreißen würde, dass unsere Bäuche und unsere Gesichter vom Lächeln und Lachen wehtun würden. Und das hat sich tatsächlich bewahrheitet, aber - aber wir haben ihn zuerst drangekriegt.

Als er durch die Türen des Clubs der Aufgestiegenen Meister kam, war er voller Ehrfurcht. Er wusste nicht einmal, ob er dessen wirklich würdig war, aber wir sagten ihm, dass er es war. Er war voller Ehrfurcht, dass er dort war, vor dem großartigen Ort von fast 10.000 Aufgestiegenen Meistern, die sich versammelt hatten, um ihn willkommen zu heißen, so wie sie euch willkommen heißen werden. Und als er zur Tür reinkam, spürte er die Energien aller Aufgestiegenen Meister, die Hunderttausende von Jahren zurückreichen, und dann einige der aktuelleren, die er kannte, wie DocCE und FM, und einige der anderen waren dort an seiner Seite. Und dann gingen sie irgendwie beiseite, damit er in diese riesige Versammlung

in der Großen Halle aller Aufgestiegenen Meister sehen konnte, und es kam wie es kommen musste, alle trugen das T-Shirt, für das er so berühmt war. Vielleicht könnten wir eine Aufnahme davon auf den Bildschirm bringen. Sie trugen alle sein - was wie ein T-Shirt mit russischem Schriftzug aussah, auf dem, wenn es gefaltet war, „Fuck Off“ stand. Und das war sein Willkommensempfang im Club der Aufgestiegenen Meister. Er lachte und lachte und lachte und er wusste jetzt, dass er zu Hause war.

Er hat uns in den letzten paar Tagen unterhalten. Ich musste ihn buchstäblich aus dem Club der Aufgestiegenen Meister herauszerren, damit er heute hier ist, um ihn daran zu erinnern, dass auf dem Planeten heute Shoud-Tag war, aber er ist an einem guten Ort. Er wird in der Nähe sein. Er hatte viel Spaß, sich wieder mit einigen von denen zu verbinden, die er hier in menschlicher Gestalt gekannt hatte, einige Shaumbra, die jetzt auf der anderen Seite sind. Und innerhalb des Clubs der Aufgestiegenen Meister entwickelt sich sogar eine Art kleine Shaumbra-Nische, eine kleine Clique mit denjenigen, die tatsächlich Shaumbra waren. Zum Glück gibt es nicht viele, aber es gibt einige. Es wird also zu einer Art Eliteorganisation der Aufgestiegenen Meister, diejenigen, die sich Shaumbra nennen konnten.

Also, lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen. Danke, lieber Sart, und danke, dass du uns an deinen Geschichten und Lektionen hier und auch bei Cauldre in der Zeitschrift hast teilhaben lassen.

### ***Die aktuelle Situation***

Machen wir mit der anstehenden Angelegenheit weiter. Lasst uns zunächst einen kleinen Rückblick auf diese Zeit abhalten, in der ihr lebt. Es ist die Zeit der Maschinen, in der die Technologie die Welt prägt. Es ist die Zeit des Virus. Der Virus ist genau das, was die Verschiebung bewirkt. Es muss nicht durch Unruhen und Kriege und Gewalt oder sogar durch große Veränderungen auf der Erde geschehen. Es geschieht auf ziemlich subtile Weise, in mancher Hinsicht auf ziemlich schöne Weise. Viele sind gestorben, aber sie waren wirklich bereit zu gehen.

In den letzten Monaten hat eine Konvergenz stattgefunden, die schneller Veränderungen hervorgebracht hat, als zu irgendeiner anderen mir bekannten Zeit. Wir hatten das Schließen des Ordens des Bogens. Wir hatten den Aufruf an alle Engelwesen, außer an die menschlichen Wesen, zu ihren Engelsfamilien heimzukehren. Wir hatten das Auflösen der Gruppierung der Engelsfamilien. Wir hatten die Beschränkung der außerirdischen Einmischung auf dem Planeten, damit die Menschen nicht diese ganzen äußeren Energien hätten, und allein das hat innerhalb sehr, sehr kurzer Zeit eine tiefgreifende Auswirkung gehabt.

All dies findet also auf dem Planeten statt, und die meisten sind sich der enormen Veränderungen, die stattfinden, noch nicht bewusst, da viele Anpassungen sehr subtil und sehr leise sind. Viele Menschen sind in ihre Häuser und in sich selbst gegangen und haben wirklich nicht verstanden, was auf dem Planeten passiert. Ich werde im *ProGnost 2020*

*Update*, was wir eher früher als später machen werden, viel mehr darüber sprechen, weil ich zum Beispiel gerne über die Wirtschaft sprechen möchte.

Nun, wenn ihr die Wirtschaft beobachtet, seht ihr, wie die Märkte einbrechen. Ihr seht eine gewisse Knappheit bei bestimmten Dingen, viel Arbeitslosigkeit, aber darum geht es nicht. Es geht darum, dass es, während der Planet aus dieser Virus Periode auftaucht, genug Inspiration und Verlangen geben wird, um die wirtschaftliche Basis auf dem Planeten zu verändern.

Die aktuelle Wirtschaft, so, wie die Wirtschaftsformen auf dem Planeten funktionieren, ist ungefähr 500 Jahre alt und alles ist wachstumsorientiert. Es geht um Wachstum - wohlhabender zu werden, das Wachstum der Märkte, mehr zu produzieren, mehr zu verkaufen. Das wird sich zum Besseren verändern - zum Besseren -, um von einer wachstumsorientierten zu einer bewusstseinsorientierten Wirtschaft zu gehen. Es wird immer noch den gewinnorientierten Faktor geben, weil die Leute immer noch ihre Bücher ausgleichen müssen. Aber sie werden feststellen, dass die Energie auf andere Weise hereinkommt, als sie es gewohnt sind, viel bewusster als je zuvor. Nicht sofort bei allen Unternehmen, aber bei ein paar wenigen und dann werden immer mehr und mehr damit anfangen. Und dann werden jetzt einige Länder - kleinere Länder, die relativ ausgeglichen und wohlhabend sind - einige der Vorlagen für die neuen, bewussten Wirtschaftsformen der Nationen des Planeten entwickeln. Und einige werden sie natürlich nur langsam übernehmen, aber es werden genug damit beginnen, auf eine bewusste Wirtschaftsform umzusteigen, statt einer Wachstumswirtschaft.

Und die Wachstumswirtschaft war weder gut noch schlecht. Es war einfach so. Es ging darum, den Planeten aufzubauen, und das wurde sicherlich getan. Aber jetzt geht es darum, dass der Planet bewusster und wahrnehmender und sensibler für die Bedürfnisse der Menschen wird, anstatt nur für das Wachstum des Planeten.

Es hat enorme Veränderungen gegeben, während ihr geschlafen habt oder während ihr in den letzten Monaten zu Hause wart, gerade bei den Technologiezyklen, neue Entdeckungen, die noch nicht einmal veröffentlicht wurden und die sich ihren Weg auf den Planeten bahnen werden. Einige werden den Menschen sehr gut dienen und andere sind fragwürdig. Ich weiß, viele von euch denken bereits über die Chip-Implantate nach. Keine Panik. Lasst euch nicht auf eine Verschwörung ein. Wir werden über all diese Dinge sprechen, während wir mit unserer Serie und Dingen wie Keahak fortfahren. Seid deswegen also nicht beunruhigt. Ich werde sagen, dass ihr gegen viele dieser Dinge in gewisser Hinsicht immun sein werdet.

Ihr erlebt einen Planeten in der größten Zeit der Veränderung, in dem, was ich als die vielleicht ruhigste Veränderung überhaupt bezeichnen würde. Aber die Veränderungen sind real und bedeutsam, und es geschieht aus einem ganz bestimmten Grund. Darin liegt eine Synchronizität. Aber bevor ich dazu komme, lasst uns über euch sprechen.



## **Ihr**

Ihr habt eure Realisierung bis jetzt, bis zu dieser Zeit der Maschinen, verschoben. Ihr habt sie verschoben. Es hätte vor ein oder zwei Lebenszeiten passieren können. Ihr habt sie bis jetzt verschoben, ich meine, bis *jetzt gerade*, und betrachtet euch die Synchronizität von allem, was auf dem Planeten geschieht: der Planet beruhigt sich; diese Gruppe von Shaumbra beginnt genau jetzt, zur wahren Realisierung zu kommen; die Zeit, die ihr zu Hause für euch mit dieser Ruhe hattet. Die Stille auf dem Planeten war für euch so vorteilhaft gewesen, um zu eurer eigenen Realisierung zu kommen. Gerade jetzt ist also die absolut perfekte Zeit. Es ist die Zeit, auf die ihr seit langer, langer Zeit gewartet habt, und jetzt hat das Warten ein Ende. Das Warten hat ein Ende.

Ich möchte jedoch einen Moment über die Unterschiede bei der Vorbereitung auf die Realisierung sprechen, wenn ihr vorhabt auszusteigen, wenn ihr vorhabt zu gehen - ähnlich wie, nun, Sart hat es nicht geplant, aber es passierte - im Vergleich zu der Vorbereitung, wenn ihr bleibt. Sie sind sehr, sehr unterschiedlich. Zur Realisierung zu kommen ist etwas, was geschieht, aber was danach geschieht, ist sehr unterschiedlich. Wenn ihr plant, den Planeten zu verlassen, wie es die meisten Aufgestiegenen Meister getan haben, gibt es keine Überlegungen zu Dingen wie eurem „Freie Energie“-Körper, eurem Lichtkörper. Es gibt keine Überlegungen zu Dingen wie eurem kreativen Ausdruck, der immer wichtiger werden wird, während ihr als verkörperte Meister hier auf dem Planeten bleibt. Jemand, der vorhat, zu gehen oder der einfach nur für ein oder zwei Monate bleiben möchte, denkt nicht wirklich über die Bedeutung seines kreativen Ausdrucks nach. Aber das wird enorm wichtig sein und etwas, worüber wir in unseren kommenden Sitzungen noch viel mehr sprechen werden.

Falls ihr nur das Todesszenario plant, erwägt ihr nicht diese Dinge, wie wirklich zu euch zu stehen. Wir haben in unserer letzten Meisterpause ([Ich bin wahrhaftig](#))<sup>1</sup> ein wenig darüber gesprochen, wie man sich selbst gegenüber treu bleibt. Eine andere Art, es zu sagen, ist, dass man keinen Mist mehr toleriert, keine Dinge mehr toleriert, die man viel zu lange toleriert hat. Keine Kompromisse mehr mit anderen einzugehen.

Es gibt irgendwie so ein Klischee von einem Aufgestiegenen Meister, der zu jedem und allem einfach so entgegenkommend ist, und das stimmt wirklich überhaupt nicht. Der Aufgestiegene Meister und jetzt der Meister, der in menschlicher Gestalt wandelt, toleriert einfach nicht das Energie-Nähren der Menschen, toleriert nicht die Ungleichgewichte in der Außenwelt, die den Meister in seiner Innenwelt nicht beeinflussen sollten. Der Meister toleriert keine Menschen, die versuchen, ihn auszunutzen, oder Menschen, die versuchen, ihre Realisierung aus ihm regelrecht herauszuziehen, und die Menschen werden das tun. Das ist nicht möglich, aber sie werden es versuchen.

Jetzt ist es also Zeit, sich darauf vorzubereiten, grundsätzlich ein intoleranter Mistkerl zu sein. Es bedeutet nicht, gemein zu sein; es bedeutet einfach, zu lernen, sehr klare und definierte Grenzen in punkto dessen zu ziehen, welche Verhaltensweisen ihr von anderen akzeptieren werdet und welche nicht.

---

<sup>1</sup> Vorläufiger Titel. Anm.d.Übers.

Wisst ihr, ihr müsst euch keine Gedanken über die Toleranz bei der Natur machen. Sie ist, wie sie ist. Sie versucht nicht, euch irgendetwas wegzunehmen. Tatsächlich ist die Natur ein Geber. Ihr müsst euch generell keine Gedanken über euer Toleranzniveau machen oder den Mist von Dingen dulden, wie eure Haustiere. Nein, sie sind Geber. Sie geben. Sie lieben. Aber Menschen? Menschen, nun, ihr kennt es aus eigener Erfahrung, sie werden versuchen, euch zu betrügen. Sie werden versuchen, euch reinzulegen. Sie werden versuchen, euch aus eurer Mitte zu bringen, und der Meister toleriert das nicht, aber darüber müsst ihr nicht wirklich nachdenken, wenn ihr vorhabt zu gehen. Aber da ihr jetzt hoffentlich vorhabt zu bleiben - und insbesondere Sart als Beispiel dafür nehmt, dass ihr, falls ihr dabei nicht sehr entschieden seid, einfach heraussrutscht -, werden wir über diese Dinge sprechen.

Aber da gibt es eine ganz besondere Sache, über die ich heute sprechen möchte. Wir werden in unseren nächsten paar Sitzungen einige der restlichen Dinge behandeln. Und wie ihr wahrscheinlich wisst, bin ich nicht sehr tolerant bei diesem Thema, da ich darüber zu sprechen beginne. Aber es ist so wichtig, es ist von so entscheidender Wichtigkeit, weil viele Shaumbra in den nächsten paar Monaten zur Realisierung kommen werden, und das ist dieses ganze Problem mit der Fülle.

### **Fülle**

Ich habe keine Toleranz für Mangel, und ich habe keine Toleranz dafür, dass ihr über euren Mangel jammert. Ich habe keine Toleranz dafür, dass ihr anderen die Schuld dafür gebt. Ich habe keine Toleranz dafür, dass ihr mit dem Finger auf jemanden zeigt, der zu einer natürlichen Art der Fülle zurückgekehrt ist, wozu ihr euch einfach weigert.

Ich würde sagen, es ist unmöglich, ein realisierter Meister zu sein, der auf dem Planeten bleibt, wenn ihr immer noch eure Probleme mit dem Mangel an Fülle mit euch herumtragt. Und das ist auch schon alles - es sind Probleme. Es ist etwas, das ihr mit euch herumzutragen wählt. Oftmals besteht ihr darauf. Oftmals kämpft ihr dafür. Ihr versucht, andere schlecht zu machen, weil es ihnen nicht an Fülle mangelt. Ihr versucht, ihnen die Schuld zu geben, eine Art Aggressor oder Täter zu sein. Aber ich möchte, dass ihr euch das jetzt betrachtet. Ich weiß, dass einige von euch buchstäblich kurz vor der Realisierung stehen, aber ihr habt dieses Problem mit der Fülle. Ihr ärgert euch über diejenigen, die Fülle haben.

Nun, ja, es geht Lebenszeiten zurück und es stammt aus einer Zeit, als es diejenigen gab, die reich waren - die Adligen -, und wo sie andere ausgenutzt haben, wo sie euch ausgenutzt haben; und wo vieles von eurem religiösen Hintergrund besagt, dass Reichtum negativ ist. Ich werde sehr intolerant mit euch sein und sagen, dass ihr jetzt darüber hinwegkommen müsst. Es ist eine der Hürden, eine der Blockaden bei eurer eigenen Ankunft in der Realisierung, und hier ist der Grund dafür. Es hat nichts damit zu tun, reich oder arm zu sein. Absolut gar nichts. Teilweise liegt es daran, dass diejenigen, denen es an Fülle mangelt, es genau so wählen wie diejenigen, die in der Fülle sind, aber bei dem ganzen gibt es ein grundlegendes Problem.

Das grundlegende Problem besteht darin, sich die Energie dienen zu lassen. Mit anderen Worten, es gibt keinen Mangel an Fülle, wenn ihr eurer Energie erlaubt, euch zu dienen. Wenn ihr erkennt, dass die Energie zunächst einmal euch gehört - sie gehört niemand anderem, nicht ein Fitzelchen; nicht ein Tröpfchen der gesamten Energie gehört irgendjemand anderem als euch - von daher gibt es logischerweise keine Probleme mit der Fülle, mit Ausnahme von denjenigen, an die ihr glaubt und die ihr weiterhin mit euch herumträgt. Es ist eure Energie. Wie könnte es da an Fülle mangeln?

Nun, und dann vergleicht ihr euch mit anderen. Ihr sagt: „Nun, sie haben Geld und ich nicht. Sie haben es leicht und ich nicht.“ Das sind alles Ausreden dafür, dass ihr euch mit eurer Realisierung zurückhaltet. Das ist alles.

Fülle ist natürlich, weil es eure Energie ist. Fülle ist natürlich, weil all eure Energie euch dienen will. Es hat nichts mit dem Geldbetrag zu tun, den ihr auf der Bank habt, obwohl ich sagen müsste, wenn ihr der Energie erlaubt, euch zu dienen, bekommt ihr mehr, als ihr damit anzufangen wisst. Es hat nichts mit denen, die „Haben“ und denen, die „Nicht Haben“ zu tun. Das ist so überholt - so überholt bezogen auf die Art und Weise, wie ihr denkt - und ihr positioniert euch in der Gruppe vielleicht bei denen, die „Nicht Haben“, und dann seid ihr ständig im Kampf mit denjenigen, die „Haben“. Es gibt keinen Mangel. Es gibt nur das „Ich habe es. Ich Bin das Ich Bin und ich habe es.“

Ich habe einige der Diskussionen unter Shaumbra und in den sozialen Medien über Fülle gesehen. Ich habe einige der Schuldzuweisungen gesehen, und einige der Beschimpfungen und einige der Anschuldigungen. Diese müssen jetzt aufhören oder verlasst bitte, bitte, bitte, bitte einfach gänzlich den Crimson Circle. Ihr werdet für alle Übrigen zu einer Art Klotz am Bein. Und es gibt viele, die in diesen nächsten paar Monaten in die Realisierung gehen werden, und in gewisser Weise wird es für sie zu einer Art Klotz am Bein. Nun, ja, es ist ihre eigene Energie und ihre eigene Wahl für die Realisierung, aber weil es da eine wunderbare Verbindung bei Shaumbra gibt, zieht es am Ende die Dinge irgendwie nach unten. Würdet ihr also bitte woanders hingehen? Wenn ihr auf dem Mangel an Fülle besteht, geht zu irgendeiner anderen Gruppe und kommt erst wieder, wenn ihr erwachsen seid, wenn ihr mit eurer eigenen Energie umgehen könnt, die euch in eurem Leben reichlich dient.

Ich werde die Grenze ziehen. Ich werde intolerant sein. Ich werde sogar aufhören, zu euch zu kommen, um mit euch zu sprechen, wenn ihr dieses Spiel mit dem Mangel an Fülle fortsetzen wollt. Es gibt keinen Mangel. Es gibt keinen. Hört damit auf! Kommt darüber hinweg, damit wir uns alle weiterbewegen können und damit sich der Planet ebenfalls weiterbewegen kann. Alles, was ihr macht, ist, dieses ganze Glaubenssystem auf dem Planeten zu nähren, dass es einen Mangel gibt, und es gibt keinen. Alles, was ihr macht, ist, zu der ganzen Dualität von „Haben“ und „Nicht Haben“ beizutragen, und das gibt es wirklich nicht.

Es gibt im Crimson Circle keinen Platz mehr für diejenigen, die sich erlauben, dass es ihnen an ihrer eigenen Energie mangelt, weil ihr euch auch erlaubt, dass es euch an eurer eigenen Kreativität, an eurer eigenen Liebe, an eurer eigenen Sinnlichkeit, an eurem eigenen Gefühl, am Leben zu sein, an eurer eigenen Würdigkeit mangelt. Es geht nicht nur um Fülle. Ihr verwendet das als eine Art Brennpunkt, als Diskussionspunkt. Es geht um all diese anderen

Dinge und das ist nicht das, wo wir hingehen werden. Es ist nicht das, was wir wollen. Erlaubt also entweder eurer Energie, euch reichlich zu dienen und hört auf zu jammern oder geht, damit sich der Rest von uns weiterbewegen darf. Vielen Dank.

Übrigens werdet ihr feststellen, dass es Spaß macht, ein intoleranter Meister zu sein. Ja. Ich weiß, viele von euch haben sich in der Vergangenheit irgendwie davor gedrückt, so klar zu sein. Mir macht es Spaß und Linda sitzt hier abseits der Bühne und amüsiert sich mordsmäßig über die ganze Sache. Nein, es ist tatsächlich irgendwie befreiend, so klar zu sein, ohne diesen Mischmasch, ohne - das war Cauldres Wort, nicht meins - ohne Kompromisse einzugehen. So oft geht ihr Kompromisse ein und einige von euch möchten, dass ich vielleicht sage: „Oh, lasst uns alle gemeinsam in der Fülle sein und den Reichtum der Welt teilen“ und „Ich weiß, ihr hattet es als Kind wirklich schwer und wir fühlen uns so schlecht.“ Blödsinn! Ich meine, Sart, „Mist!“, sagte Sart. „Mist!“

Wisst ihr, Sart war übrigens in der Fülle. Sart war sehr reich. Vielleicht sah er nicht so aus oder fuhr nicht - nun, er fuhr tatsächlich viele schicke Fahrzeuge, er hatte nicht nur einen kleinen alten Peugeot oder so. Sart war in der Fülle. Vielleicht hat er keine schicken Klamotten getragen, aber keiner von euch tut das wirklich. Aber er sagt „Mist“ dazu. Also lasst uns hier weitermachen. Für mich ist es vielleicht das Irritierendste bei Shaumbra oder bei denjenigen, die behaupten, Shaumbra zu sein. Ihr könnt dieses Wort nicht mehr verwenden, um euch selbst zu definieren, wenn ihr nicht in der Fülle seid. Tut mir leid.

Fülle ist eine Einstellung. Fülle ist eine Akzeptanz und ein Erlauben. Kommt also darüber hinweg und nutzt dies auch als Beispiel für euch selbst in eurem Leben, um keine Kompromisse mehr einzugehen, um klar zu sein. Der Meister kann einfach dasitzen und dies tun, und die Menschen sind absolut fasziniert und erstaunt von den Worten, von der Klarheit, anstatt beleidigt zu sein, weil ihr sie an eurer Energie teilhaben lasst; und ihr lasst sie tatsächlich an eurem Mitgefühl teilhaben, wenn ihr bei den Leuten so klar seid. Ihr macht sie nicht persönlich fertig, sondern ihr seid so klar. Es dringt wirklich durch sie durch und es durchdringt einen Großteil ihres Makyō.

Also, Shaumbra, lasst uns damit weitermachen. Lasst uns in die Fülle gehen, in eure Fülle. Sie sitzt da und wartet auf euch. Der Motor läuft. Sie wartet nur auf euch, dass ihr euch erlaubt, sie zu benutzen. So klar. So deutlich.

Also, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, während wir hier eine Art Verschiebung machen.

### ***Eine Erinnerung***

Wir werden in den nächsten paar Monaten über einige Dinge sprechen, damit ihr euch sehr klar darüber seid, ob ihr vorhabt zu bleiben. Und wieder möchte Sart ein paar Worte hinzufügen, und ich werde nicht einmal versuchen, Cauldre dazu zu bringen, seine Stimme nachzuahmen oder ihn direkt zu channeln, weil - nein, nein. Sart ist Sart. Niemand kann das nachahmen (Adamus kichert). Aber im Grunde sagt Sart, dass ihr genau jetzt als Mensch, als weiser Mensch, wählen solltet, ob ihr in eurer Realisierung bleiben oder gehen wollt.

Und er sagte, wenn ihr zu bleiben wählt, selbst wenn ihr feststellt, dass ihr entschlüpft, dass ihr wirklich von der sinnlichen Art, zur Realisierung zu kommen, hineingezogen werdet; ihr stellt also fest, dass ihr in die anderen Seinsbereiche abrutscht, mit anderen Worten, dass ihr sterbt, dann wird er genau dort sein, wie eine große Straßensperre, die sagt: „Mist! Geh zurück! Geh zurück zur Erde“, wie Sart es tun würde. Also, eine eurer ersten Begegnungen, wenn ihr das Gefühl habt, auf die andere Seite zu rutschen, könnte Sart mit diesem Gesichtsausdruck und dem T-Shirt „Geh zurück“ sein (Adamus kichert).

Okay, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Wir müssen momentan ein paar wichtige Dinge erledigen.

### ***Der Sommer der Passion***

Die nächsten drei Monate sind für Shaumbra auf der ganzen Welt der Sommer der Passion und der Sommer der Realisierung. Es wird passieren. Es ist kein Wettrennen. Heh. Sart versuchte, zu rennen - oder er versuchte nicht, zu rennen, fühlte, wie er dort hineingestürzt wurde - er sagt: „Nein, nein. Seid geduldig. Habt einfach Geduld.“

Viele Shaumbra werden in den nächsten Monaten ihre Realisierung erkennen und erlauben. Einige werden ein bisschen warten. Es gibt keine Eile, denn es wird passieren. Habt keine Angst. Egal, ob es sofort passiert oder ob es etwas später passiert, macht euch keine Sorgen darüber. Es geschieht. Deshalb seid ihr hier. Deshalb musste ich die anderen mit der Fülle-Krankheit vertreiben, weil ich jetzt mit *euch* sprechen möchte. Ihr seid hier und die Realisierung wird passieren. Wahrscheinlich nicht so, wie ihr es euch vorgestellt habt, aber es wird passieren.

Die Realisierung geschieht gewissermaßen so sanft. Ich meine, ihr müsst nicht mehr daran arbeiten. Ich habe euch seit geraumer Zeit gesagt, arbeitet nicht daran. Die Realisierung passiert einfach. Es ist wie der Atem des Ich Bin in all seiner Sanftmut, in all seinem Mitgefühl. Es ist nicht wie ein Blitz. Es ist nicht wie ein Schlag ins Gesicht. Ihr seid genau dort und alles, was es braucht, ist wirklich nur der Atem des Ich Bin.

Erinnert euch, vor ein paar Jahren hatten wir eine unterhaltsame Diskussion über etwas, das Cauldre und Linda aus ihrer Kindheit angesprochen haben - Kuhkippen. Wisst ihr, Kuhkippen ist größtenteils, nun, eine Großstadtlegende, aber es steckt ein bisschen Wahrheit dahinter. Die Kuh steht also da. Wisst ihr, Kühe sind große Tiere und sie sind irgendwie im Halbschlaf, denn wenn eine Kuh buchstäblich richtig schläft, legt sie sich hin. Aber die Kuh ist irgendwie im Halbschlaf, ähnlich wie das bei vielen Menschen regelmäßig der Fall ist, und sie ist gerade noch so da; die Augen sind wahrscheinlich geschlossen, wahrscheinlich kaut sie ein wenig wieder, aber sie scheint größtenteils zu schlafen. Und ihr könnt ankommen und sie einfach sanft mit eurem Finger - ganz sanft, ohne echte Anstrengung oder Kraft - [anstupsen] und die Kuh kippt um. Das ist Kuhkippen.

Ich wollte dieses Bild einwerfen, weil es bei eurer Ankunft in der Realisierung momentan genauso ist. Nicht, dass ihr eine Kuh seid, aber die Tatsache, dass alles, was es braucht,

eine sanfte kleine Berührung ist - der Atem des Ich Bin - und dann seid ihr plötzlich da. Es sind keine Baseballschläger nötig. Es ist keine Kraft nötig. Es sind gerade jetzt keine extremen Maßnahmen erforderlich. Keine Extreme. Nur dieser sanfte Atem von Spirit.

Also machen wir das genau jetzt. Wir werden Musik auflegen und wir werden dieses Merabh machen, einfach nur der Atem des Ich Bin. Und denkt daran, es gibt nichts zu tun. Es gibt nichts zu forcieren. Es ist dieser sanfte Atemzug, der euch jetzt auf eure Ankunft in der Realisierung vorbereitet.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen und beginnen.

### ***Der Atem des Ich Bin - Merabh***

(die Musik beginnt)

Ich werde hier während dieser Sitzung nicht viel sagen. Es gibt nicht viel zu sagen. Es ist keine geführte Meditation. Dies ist einfach das „Ich Bin der Atem“, der Ich Bin-Atem, und ich bitte euch nur, es zu fühlen. Das ist es, was die Kuh sozusagen zum Umkippen bringt.

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug.

(Pause)

Ihr seid jetzt schon so lange auf dieser Reise. Ihr habt unglaubliche Geschichten erlebt.

Ihr habt viele Tränen vergossen, ihr hattet unterwegs viel Herzschmerz, und jetzt kommt all das irgendwie zu einem Abschluss.

Jetzt ist es nur noch eine Frage des Erlaubens, wie Sart es getan hat.

Jetzt ist es nur noch eine Frage des Atems des Ich Bin, ihn zu fühlen.

Kein Kämpfen, nicht angestrengt daran arbeiten. Erlaubt jetzt einfach.

(Pause)

Es ist die reinste innere Kraft, es kommt nicht von außen. Es ist das reinste innere Gefühl.

(Pause)

„Ich Bin der Atem.“

(Pause)

Es gibt nichts weiter, was der Mensch tun kann, um seine Realisierung jetzt zu beeinflussen und zu verursachen, außer zu erlauben. Nichts.

(Pause)

Der Atem des Ich Bin kommt von innen und fließt durch alle Teile des Meisters und des Menschen.

(längere Pause)

Viele von euch werden in diesen nächsten paar Monaten zu ihrer Realisierung kommen.

Wenn es nicht genau dann passiert, habt keine Angst, denn sie kommt. Dies ist kein Wettrennen.

Wenn sie nicht kommt, versucht nicht, irgendetwas zu reparieren oder in Ordnung zu bringen. Kommt einfach zurück und hört euch das an. Hört auf den Atem des Ich Bin, der aus den tiefsten Anteilen von euch kommt und euch wieder mit eurem Selbst verbindet.

(Pause)

Es gibt keine Zukunft. Es gibt kein „was kommt als nächstes“. Es ist alles im Jetzt.

(längere Pause)

Es ist dieser sanfte Atem - ihn zu fühlen und zu erlauben, der Atem des Ich Bin - der euch jetzt in eure Realisierung bringt.

(Pause)

Es ist der Drache, der jetzt diese Tür öffnen kann, diese Schwelle zur Realisierung, denn alles wurde vergeben. Es gibt keine Schuld oder Scham mehr.

Ihr habt euch erlaubt, die Vergebung des Ich Bin zu empfangen. Damit kann der Drache die Tür öffnen.

(Pause)

Ihr müsst nicht mehr in die Krankheit des Mangels an Fülle eintauchen. Ihr habt erlaubt, dass alle Energie euch gehört und dass sie euch dient. Daher kann der Drache die Tür öffnen, jetzt, da diese Krankheit vorüber ist.

(Pause)

Nehmt einen tiefen Atemzug und gebt jeglichen Stress frei, jede Angst, alles, was euch zurückhalten könnte. Lasst einfach los.

(Pause)

Fühlt einfach genau jetzt, wie sich dieser Atem des Ich Bin vollständig in jeden Anteil eures Menschseins hinein bewegt.

(lange Pause)

Ihr seid bereit für eure Realisierung. Sart glaubte nicht, dass er bereit war, aber er war es. Ihr seid dafür bereit.

Es braucht jetzt nicht viel Kraft. Es erfordert nicht viel Mühe oder Arbeit oder irgendetwas davon. Jetzt geht es einfach darum, den Atem des Ich Bin zu fühlen.

(Pause)

Der Atem des Ich Bin ist auch euer Atem. Sie sind das gleiche.

Sie sind das gleiche.

Der Atem des Ich Bin mit seiner Sanftheit und seiner Klarheit.

(lange Pause)

Der Atem des Ich Bin mit seinem Mitgefühl, seiner ewigen Vergebung.

(Pause)

Dieser Atem des Ich Bin ist voller Fülle.

Der Atem des Ich Bin ist Energie. Er ist das Lied der Seele, unendlich reichhaltig.

(Pause)

Der Atem des Ich Bin ist Kreativität, denn das Ich Bin ist der Schöpfer und daraus entsteht Kreativität.

Kreativität ist die Fähigkeit, in der eigenen Schöpfung zu sein und sie auf sinnlichste Weise fortzusetzen, um sie mit totaler Sinnlichkeit zu erleben. Das ist Kreativität, und das kommt aus dem Atem des Ich Bin.

(Pause)

Kreativität ist, innerhalb der eigenen Schöpfung zu sein, sie als die eigene zu beanspruchen und sie als die eigene zu erfahren.

(längere Pause)

Jetzt kommt der Atem des Ich Bin in euer Leben und er wird auch zu eurem Atem.

(Pause)

Zu dieser Stunde gibt es nichts zu tun, nichts, um daran zu arbeiten, außer zu erlauben.

(sehr lange Pause)

Der Atem des Ich Bin, er ist wahr. Er ist wahr.



Ihr habt viele Erfahrungen gemacht und seid auf viele Dinge in eurem Leben gestoßen, sowohl innerhalb als auch außerhalb von euch, die nicht wahr waren oder sich vielleicht als wahr getarnt haben, aber es nie wirklich waren; Dieser Atemzug des Ich Bin, er ist wahr.

(lange Pause)

Es gibt jetzt nichts anzutreiben. Es gibt nichts, um darüber besorgt zu sein. Es gibt nichts zu forcieren.

In diesen nächsten drei Monaten werden viele, viele Shaumbra zu ihrer Realisierung kommen...

(Pause)

... und danach noch viele weitere. Danach noch viele weitere.

(Pause)

Und daraufhin folgt eine ganze Welle neuer Menschen, die von dieser Sache, genannt Shaumbra, angezogen werden, hin zum Crimson Circle, durch die Arbeit, die ihr getan habt. Aber lasst uns momentan einfach zum Atem des Ich Bin zurückkommen.

Es ist eine Art Kuhkippen, wisst ihr, nur dieser leichte, kleine Schubs, das ist alles, vom Ich Bin.

Also, ich werde mir Sart gleich schnappen, wir werden von hier verschwinden und zurück zum Club der Aufgestiegenen Meister gehen, um zu sehen, welche Streiche sie für Sart bereithalten.

Die Musik, die wir jetzt während dieses Merabh gespielt haben, wird euch separat zur Verfügung stehen\*, mit nur wenigen Worten am Anfang und das war's. Ihr könnt euch dies jederzeit anhören und euch daran erinnern, dass es der Atem von Spirit ist.

Nichts weiter momentan. Der Atem des Ich Bin.

In diesen nächsten drei Monaten werden so viele zur Realisierung kommen, und wenn ihr versucht, wenn ihr auch nur versucht, auf die andere Seite zu wechseln, werdet ihr es mit Sart zu tun bekommen.

Bleibt auf dem Planeten. Ihr werdet jetzt gebraucht, genau hier.

Und damit, meine lieben Freunde, werden wir einige wirklich interessante Zeiten miteinander haben. Der Sommer der Passion, ich freue mich darauf.

Und damit, Ich Bin Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Und denkt daran, dass alles gut ist in der gesamten Schöpfung. Vielen Dank.

\* Auf der Seite "[Kostenlose Downloads](#)" des Crimson Circle Store findet ihr „Der Atem des Ich Bin“ (Breath of the I Am), der bis spätestens 12. Juni 2020 zur Verfügung steht.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

**Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!**

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: [www.to-be-us.de/meister-bereich](http://www.to-be-us.de/meister-bereich)

***Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:***

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de)**

-----  
Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de). Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"  
-----